

„Anerkennung“ für Atelier Lüps bei Ziegelpreisvergabe

Der Schondorfer Architekt Wolf-Eckart Lüps erhält die begehrte Auszeichnung für sein Atelier-Gebäude in Schondorf

Die Deutsche Ziegelpreisjury hat in diesem Jahr zum ersten Mal verliehen. Bei der feierlichen Preisvergabe am 10. Februar im Haus der Architektur in München ist jetzt das Ateliergebäude des Schondorfer Architekten Wolf-Eckart Lüps (s. Bildergruppe rechts) mit einer Anerkennung in der Hauptpreisgruppe geehrt worden.

Das Ziegel Zentrum Süd e. V. hat den

Preis für die Ausstellung zum Deutschen Ziegelpreis mit allen preisgekrönten und eingereichten Arbeiten eröffnet.

Ministerialrat im Bundesbauministerium (BMVBS) Hans-Dieter Hegner, würdigte in seinem Grußwort die Rolle des Ziegels als nachhaltigen Baustoff für herausragende Architektur: „Gute Beispiele sind Ansporn für zukünftige Investoren und Bauherren. In diesem Sinne

sollte die Verpflichtung zu Ressourcen schonendem Bauen ablesbar und nachweisbar sein. Zudem sollten sie dem nachhaltigen Bauen in ökologischer, ökonomischer und soziokultureller Hinsicht verpflichtet sein und positiv zur Gestaltung des öffentlichen Raums beitragen.“

Auf Anregung des Bundesministeriums (BMVBS) wurden ebenfalls Projekte gesucht, die von jungen Planungsbüros verwirklicht worden waren – als Anwärter für einen Nachwuchspreis. Dabei war es Voraussetzung, dass sämtliche Bürohhaber nach dem 1. Januar 2000 ihren Abschluss gemacht hatten. Jurymitglieder waren neben Prof. Sahner, der an der Hochschule in Augsburg lehrt, Prof. Volkmar Bleicher (HfT Stuttgart), Prof. Lydia Haack (HTWG Konstanz) und Jun.-Prof. Angèle Tersluisen (TU Kaiserslautern). Prof. Hansjörg Göritz kam eigens aus Knoxville von der University of Tennessee zur Jurysitzung.

Das BMVBS war vertreten durch Ministerialrat Dipl.-Ing. Hans-Dieter Hegner und das Ziegel Zentrum Süd durch seine Geschäftsführerin, Dipl.-Ing. Architektin Waltraud Vogler. Ein interdisziplinäres Gremium war notwendig, um die eingereichten Arbeiten auf sämtliche relevanten Aspekte hin zu durchleuchten.

Ausstellung bis 16. März 2012

Die Ergebnisse der Jurysitzung werden zu diesem Zeitpunkt öffentlich gemacht. Im Rahmen der Preisverleihung wurde die Ausstellung der eingereichten Arbeiten eröffnet, die im Anschluss bis zum 16. März 2012 im Foyer des Hauses der Architektur in München zu sehen ist. Zur Preisverleihung und Ausstellungseröffnung war das Fachpublikum und interessierte Architekturbegeisterte eingeladen. Das Ziegel Zentrum Süd hat die Aufgabe, Lehrende und Stu-



In der Begründung für die Anerkennung heißt es: „Das Atelier- und Wohngebäude (von Wolf-Eckart Lüps. Anm. d. Red.) erhebt sich in ländlicher Umgebung mit einem mächtigen, schwarzen, gekrümmten Sockel aus dem Asphalt des Parkplatzes und öffnet sich mit seiner zweischaligen Glasfassade fast nur zur Südseite. Massive, außen verputzte, weiße Wände umschließen das eigenwillige Bauwerk von drei Seiten.“

Ein komplexes Innenleben verteilt sich über drei miteinander verwobene Ebenen, die mit einer sich frei im Raum entwickelnden Stahlterrasse verbunden sind.

Vielfache Blickbezüge ergeben sich im gesamten Gefüge und lassen ein sehr abwechslungsreiches Raumerlebnis entstehen. Der veredelte Rohbau im Innen-

stück für Maurerlehrlinge und Studierende der Architektur und des Bauingenieurwesens.

Das Ziegelmauerwerk der 42,5 cm dicken, hochwärmedämmenden Außenwände ($R = 0,09 \text{ W/mK}$, $U\text{-Wert} = 0,20 \text{ W/m}^2\text{K}$) über dem spröde verarbeiteten Sichtbeton des Sockelbereichs wurde durchgehend ungeschnitten vermauert, ein Exempel für das allen Ziegelkonstruktionen unterliegende historische Ziegelmaß.

Das komplexe Energiekonzept basiert auf den dicken Hüllflächen an drei Seiten des Gebäudes, den solaren Gewinnen der südausgerichteten Doppelfassade, der Speicherfähigkeit der schweren Konstruktionen, als auch auf der Nutzung einer Pelletheizung kombiniert mit thermischer Aktivierung der



Die Jury bei der Arbeit - von rechts: Prof. Lydia Haack, Prof. Hansjörg Göritz, Ministerialrat Hans-Dieter Hegner, Prof. Georg Sahner, Prof. Volkmar Bleicher verdeckt von Dipl.-Ing. Waltraud Vogler, im Hintergrund Vorprüfer Dipl.-Ing. Michael Pröll. Foto: Ziegel Zentrum Süd e.V.

Die Preisvergabe im vergangenen Jahr in Kooperation mit dem Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung, der Bayerischen Architektenkammer sowie weiteren Partnern und Sponsoren bundesweit ausgeschrieben. Der Preis gilt für realisierte Projekte und wird alle zwei Jahre vergeben. Einsendungen

hoffe ich auf eine große Ausstrahlung des Preises.“

Sieben Jurymitglieder wählten in einer lebhaften Jurysitzung aus den über 50 eingereichten Ziegelprojekten neben dem Hauptpreis, zwei Nachwuchspreise und sechs Anerkennungen aus. Der Fokus der Jury lag auf energetisch verbild-